

Innenraum-Gestaltung

Eigenleistung beim Lehmbau

Selbst Hand anzulegen macht Spaß und schont den Geldbeutel. Raumklimatisch wertvoller Lehm eignet sich hervorragend dazu – sowohl in Alt- als auch in Neubauten. Der Innenausbau mit Lehm ist relativ einfach und jederzeit wieder veränderbar. Aber Vorsicht: leicht kommen Dutzende von Stunden zusammen.

WEB-LINKS

www.dachverband-lehm.de
 www.fachwerk.de
 www.lehmbaukontor.de
 www.lehmbauwerk.de
 www.lehmbau-online.de
 www.netzwerk-lehm.de

Bei Lehmearbeiten machen ein einfaches pneumatisch arbeitendes Putzhilfsgerät und ein Freifallmischer die Eigenleistung effektiver.

Bilder: E. Beuchel, M. Bierig

Rechts: Stimmungsvolles Ambiente im denkmalgeschützten Schulhaus mit Lehmputz an den Innenwänden.

Bild: R. Canters

Die gute Nachricht zuerst: Je nach Gewerk und eingesetztem Lehmprodukt kann der versierte Heimwerker 40 bis 85 Prozent der Arbeitskosten einsparen (siehe Tabelle Eigenleistung). Am einfachsten in Eigenleistung zu verarbeiten ist Lehmfarbe, etwas schwieriger zu handhaben sind Lehmsteine und -platten, am anspruchsvollsten sind die Putze. Wer das Glück hat, im Garten Lehm zu haben, kann vielleicht sogar Materialkosten sparen. Allerdings muss er zuerst untersucht und dann aufbereitet werden. Das lohnt sich nur, wenn er wirklich massiv eingesetzt wird, zum Beispiel für selbst hergestellte Lehmsteine.

Die schlechte Nachricht ist: Lehm-bau kann eine Menge Zeit und Schweiß kosten – wird er schlecht geplant, mitunter auch Nerven. Das Wichtigste überhaupt ist eine realistische Einschätzung der eigenen Ar-

beitskraft, die zur Verfügung gestellt werden soll. Um den Umfang der möglichen und der realistischen Eigenleistung für eine bestimmte Bausituation ermitteln zu können, bedarf es einer sorgfältigen Planung und Vorbereitung.

Auf Erfahrung bauen

Wichtig ist es, sich im Vorfeld von jemandem beraten zu lassen, der möglichst viele Erfahrungen mit Lehm-bau besitzt. Das kann ein freundlicher Hersteller oder Händler von Lehmprodukten sein. Es gibt auch erfahrene Planer, denen es nicht zu aufwändig ist, Eigenleistungen zu betreuen. Und natürlich haben sich auch Lehm-bauer sowie Lehm-baufirmen darauf spezialisiert, zu beraten und gemeinsam mit den Eigenleistern zu arbeiten. Da die Ausführung der Eigenleistung selbst auf jeden Fall von einer Fachkraft

begleitet werden sollte, ist letztere Möglichkeit in der Regel die beste Alternative. In der Praxis hat sich ein schrittweises Vorgehen bewährt.

1. Schritt: Beratung

Alle Baubeteiligten des Bauvorhabens sollten in die Beratung integriert werden. Wenn der beteiligte Planer wenig Erfahrung mit Lehm-bau hat, so ist es sinnvoll, auch ihn in den Prozess mit einzubeziehen. Erstes Ziel der Beratung ist es, die passenden Lehmkomponenten für die konkrete Bausituation zu finden. Am besten besuchen die Bauherren in dieser Phase Referenzobjekte des Beraters. So können sie aus den dort gemachten Erfahrungen lernen. Wenn klar ist, welche Lehmkomponenten eingesetzt werden sollen, erstellt der ausgewählte Lehm-bauspezialist ein Kostenangebot. Wenn er gleichzeitig Lieferant der Baumaterialien ist, sollte er die Kosten für Materialien und für Arbeit getrennt auführen.

Berechnung des Aufwands

Im nächsten Schritt ermitteln die Bauherren zusammen mit dem Planer die Wand- und Deckenflächen sowie den Arbeitsaufwand für die Lehm-bauarbeiten (siehe Tabelle Arbeitsaufwand). Daraus errechnen sie die notwendigen Arbeitszeiten und ordnen den

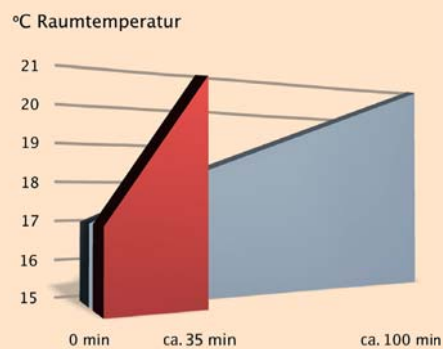


Thermovlies – Das energetische Innenwandsystem zum Energiesparen und Wohlfühlen.



Das neue ERFURT-KlimaTec Thermovlies entkoppelt den trägen Kältespeicher „Wand“ vom Raum. Dadurch steht die maximale Wärme dem Aufheizen der Raumluft zur Verfügung. So werden Räume bis zu 65 % schneller erwärmt – und das mit geringerem Energieeinsatz.

- Bis zu 65 % schnelleres Wohlfühlklima, dadurch maximal 36 % Heizenergieeinsparung
- Schimmelprävention
- Schallabsorbierend
- Rissüberbrückend
- Atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend
- Allergiker geeignet



INTERNET www.erfurt-klimatec.com

...mit Energiesparrechner!

Interview

Der Lehmbauer rät

Eckhard Beuchel ist Bildhauer, Restaurator, Lehmofen- und Lehmbauer. Er hat das Standardwerk Lehmbau-Regeln, die Lehmbauinformationen und die staatlich anerkannte, handwerkliche Weiterbildung Fachkraft für Lehmbau des Dachverbands Lehm mit entwickelt. Die Fragen stellte Achim Pilz.



Raten Sie zur Selbsthilfe bei Lehmbaustellen?

Für Eigenleistung spricht der Aspekt der Selbstverwirklichung in dem Sinne, dass es schön ist, am eigenen Haus selbst etwas handwerklich oder auch planerisch mitgemacht zu haben – nach eigenen Vorstellungen und mit den eigenen Händen. Dabei macht jeder Mensch Erfahrungen, die für seine Lebensentwicklung grundsätzlich gut sind.

Spart man dabei viel Geld?

Man sollte bei Eigenleistung nie vordergründig nach finanziellen Kriterien gehen! Bis etwa vor 15 Jahren war es häufiger noch so, dass man kostengünstiger mit Lehm anstatt mit anderen Baumaterialien arbeiten konnte. Es gab noch keine spezialisierten Handwerksfirmen und auch noch wenig moderne Lehmprodukte. Jetzt sind Lehmprodukte durchaus teurer als konventionelle geworden. Zudem gibt es gute Handwerksfirmen. Insbesondere beim Putzen arbeiten sie zweibis dreimal schneller und sicherer als unerfahrene Selbstbauer. Zudem können sie bei gleicher Qualität Lehmprodukte aus Sand, Lehm und weiteren Zuschlagstoffen herstellen.

Also raten Sie von Selbsthilfe ab?

Auf keinen Fall. Aber bei den Schritten zur Eigenleistung vereinfacht sich einiges, wenn man einen erfahrenen Lehmbauer oder eine Lehmbaufirma zur Betreuung hat. In der Regel arbeiten sie auf der Baustelle so lange mit, wie es beiden Seiten notwendig erscheint. Referenzen sind hierzu genauso wichtig wie Erfahrungen.

Was ist sonst noch zu beachten?

Wie das Wort Selbsthilfe schon sagt: Suchen sie selbst und lassen sie sich helfen. Macht die Arbeit Spaß und gelingt sie gut, dann bleiben die Kosten meist auch moderat.



Erfurt & Sohn KG

Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
Tel.: +49 202 61 10-0
Fax: +49 202 61 10-89 451

E-Mail: info@erfurt.com
Internet: www.erfurt.com
Serviceline:

+49 202 61 10-375

ERFURT

WÄNDE ZUM WOHLFÜHLEN

Anteil der Eigenleistung

Baustoffe	Lehmsteine	Lehmplatten	Lehmputze	Lehmfarben
Gewerke	Wand, Fußboden	Wand, Dach-schrägen, Decken	Wand, Dach-schrägen, Decken	Wand, Dach-schrägen, Decken
Durchschnittl. Anteil der Arbeits- an den Gesamtkosten	50 %	60 %	75 %	90 %
Davon maximal möglicher Eigenleistungsanteil	40 %	50 %	60 %	85 %
Mindestanteil fachlicher Einarbeitung und Kontrolle	10 %	10 %	15 %	5 %

Der maximal mögliche Eigenleistungsanteil ist abhängig vom eingesetzten Lehmbaustoff und vom Gewerk.

Bauablauf einer Kalenderwo- che zu. Basierend auf diesen Daten werden die Art der Eigenleistungen und ihr Umfang endgültig festgelegt.

Begleitung

Geht es dann um die prakti- schen Arbeiten, haben sich zur Unterstützung der Eigenleister folgende Maßnahmen bewährt: Zu Beginn jedes Gewerks soll- ten sich die Bauherren durch eine Fachkraft einarbeiten las- sen. Erfahrungsgemäß sind

dafür pro Gewerk etwa zehn Stunden einzurechnen. Um die Arbeit zu vereinfachen und rati- onell zu gestalten, ist es not- wendig, dass die Fachkraft oder der Lehmhändler geeignete Ar- beitshilfsgeräte mit anbietet, die einfach und robust in der An- wendung sind – beispielsweise einen Freifallmischer oder ein pneumatisch betriebenes Putz- hilfsgesetz. Regelmäßige Baustel- lenbesuche der Fachkraft sind sinnvoll und sichern die Qualität der Eigenleistung ab.

Achim Pilz

Arbeitsaufwand

Gewerk	Aufwand in Std. /m ²	Fläche in m ²	Gesamtaufwand für Gewerk (Std.)
Lehmputz, Wand	0,50	450	225
Lehmputz, Wandheizung	0,70	110	77
Lehmsteine, Innenwände	1,00	80	80
Lehmputzplatten, Dach-schrägen	0,75	40	30
Lehmfarbe, Wand, Dach-schrägen, Decken	0,20	700	140
Gesamtarbeitszeit in Std.			552

Beispielhafte Zeit- und Flächenangaben für einen Wohnungsneubau in Massivbauweise mit 135 m² Wohnfläche. Die Werte für den Arbeitsaufwand sind für versierte Heimwerker geschätzt und können variieren. Sie hängen sowohl vom Maschineneinsatz als auch von der handwerklichen Geschicklichkeit der Ausführenden ab.

Quelle für beide Tabellen: Bierig, Marius: Hilfe zur Eigenleistung – Ein Weg zum kostengünstigen Bauen mit Lehm. In: Pilz, Achim (Hrsg.): Lehm im Innenraum. Stuttgart, IRB-Verlag, 2009



Bei diesem Neubau half die Baufamilie intensiv mit: Die Wand aus Lehm- steinen ist mit Tadelakt verputzt und mit Steinornamenten verziert.



Für freie Formen eignet sich Lehm ganz besonders. Beim Jugendhaus Möglingen wurden die Lehmsteine vor Ort hergestellt, vermauert, ver- putzt und teilweise mit Skulpturen verziert.

Bilder: A. Pilz